



[Onlineversion](#)

Schülerehrung

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

Gymnasium Eggenfelden

Christine Trieflinger, Bildsberg 1,20

BOS Inn-Salzach

Stefanie Werkstetter, Zeilarn 1,3
Fachabitur

Realschule Eggenfelden

Veronika Moser, Gumpersdorf 1,55
Lisa Holböck, Gumpersdorf 1,67
Matthias Stegmüller, Wolfgrub 1,83
Sabrina Püschel, Gumpersdorf 1,92
Stefanie Heindl, Gehersdorf 2,00

Mittelschule Tann

Thomas Müller, Aiching 1,72

Wirtschafts-Mittelschule Eggenfelden, 10. Klasse

Martina Einwang, Kellndorf 1,67
Kathrin Gartmeier, Straß 2,00

Inntalmittelschule, 10. Klasse

Tamara Wägner, Lanhofen 1,70

Berufsschule Mühldorf

Andreas Hausberger, Kellndorf 1,62
Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik

Berufsschule Pfarrkirchen

Simone Grüneis, Holzleiten 1,40
Großhandelskauffrau

Berufsschule Altötting

Dominik Fürstberger, Hochwimm 1,57
Industriemechaniker
Stefan Baumgartner, Feichting 1,90
Chemikant
Franziska Gartmeier, Bildsberg 2,00
Chemielaborantin

Bürgermeister Werner Lechl hat in der Septembersitzung in einer kleinen Feierstunde an die Schüler je einen Büchergutschein überreicht.

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist. Falls jemand einen sehr guten Abschluss erreicht hat und nicht von seiner Schule gemeldet wurde, soll er sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

18 Schulanfänger

Im Schuljahr 2014/2015 sind vier Klassen in der Grundschule belegt. Es sind 18 Schulanfänger:

Robin Aigner/Grub, Leon Beilmann, Zeilarn, Luis Dafinger, Gumpersdorf, Nico Enninger, Schildthurn, Thomas Kronwitter, Streifing, Maximilian Kühnert, Hempelsberg, Toni Meier, Gumpersdorf, Bastian Niedermaier, Leonberg, Jonas Rieder, Plöcking, Pia Altweg, Zeilarn, Laura Blumauer, Babing, Sarah Eller, Obertürken, Laura Hajdari, Babing, Lea Hengersperger, Obertürken, Anna König, Pleining, Zita Prinz, Riedhof, Dana Schedlbauer, Zeilarn, Marie Wutscher, Grillenhögl. Die Klassenleitung in der ersten Klasse hat Frau Bernadette Prähofer. Die zweite Klasse unterrichtet Herr Josef Röhrl, die dritte Klasse unterrichtet Frau Daniela Winterer und die vierte Klasse Frau Elisabeth Rickinger. In WTG (Werken/Textiles Gestalten) wirken Frau Barbara Bründl und Katharina Gsödl mit. Die Katholische Religion gibt Herr Pfarrer Gottfried Hinterberger. Eine LAA (Lehramtsanwärterin) ist Frau Carolin Ortmaier. Insgesamt besuchen in Zeilarn 76 Kinder die Grundschule. Davon sind 64 Kinder aus der Gemeinde Zeilarn, acht Kinder aus der

Gemeinde Erlbach und vier Kinder besuchen aus der Gemeinde Marktl die Grundschule.

Folgende Klassenelternsprecherinnen und deren Vertreterinnen wurden gewählt:

1. Klasse: Edeltraud Wutscher, Grillenhögl
Vertreterin: Christine Hennersperger, Ober-
türken
2. Klasse: Marcella Meier, Gumpersdorf
Vertreterin: Petra Kellndorfer, Zeilarn
3. Klasse: Michaela Hölzlwimmer, Haid
Vertreterin: Irmgard Kronwitter, Streifing
4. Klasse: Martina Erber, Sulzberg
Vertreterin: Brigitte Webersberger, Grillen-
högl

Als 1. Vorsitzende des Elternbeirates wurde Michaela Hölzlwimmer gewählt.

Schulstartbeihilfe vom Familienverein

Wie schon im letzten Jahr hat der Familienverein an alle Kinder, die in die Grundschule Zeilarn kommen und an Kinder aus der Gemeinde Zeilarn, die Schulanfänger in den umliegenden regulären Sprengelschulen sind, zum Schulanfang ein Geschenk übergeben.

Jedes Kind erhielt eine Packung mit zwölf Farbstiften, an der mit einer Schleife eine Tüte mit Gummibärchen befestigt war. Vorstand Ludwig Matzeder hatte für jedes Kind einen 50,00 € - Schein in Form einer Schultüte gefaltet und ebenfalls an dieser Schleife festgemacht.

Ferner zierte die Farbstiftpackung das Logo des Familienvereins Zeilarn, das aus dem Gemeindewappen, einer Sonne und einer Familie mit zwei Kindern besteht. Es soll den Slogan des Familienvereines: „In Zeilarn scheint die Sonne für Familien!“ darstellen. Auch der Vorname des jeweiligen Kindes war angegeben.

Die Kinder und die am ersten Schultag anwesenden Eltern freuten sich über dieses unerwartete und einfallreiche Geschenk.

Schüleraufführung des Musicals

"Der kleine Ritter Trenk"

Ende des letzten Schuljahres spielten die Grundschüler der zweiten, dritten und vierten Klasse das Theaterstück "Der kleine Ritter Trenk". Es war ein großer Erfolg.

Am 23. Juli war Premiere, zwei weitere Aufführungen folgten.

"Einfach super, was die Kinder da geleistet haben", so Rektorin Bernadette Prähofer nach der gelungenen Erstaufführung vor 200 Gästen.

In der Turnhalle in Zeilarn waren Eltern, Geschwister, Omas und Opas, Verwandte, Ehemalige aus der Lehrerschaft sowie Vertreter aus der Kommune der Einladung der Grundschule gefolgt - und alle waren vollauf begeistert.

Frau Prähofer zeigte wieder einmal durch die diversen Rollenbesetzungen ihr künstlerisches Gespür. Monatelang hatten die Kinder für die Aufführung geprobt und beherrschten ihre Texte. Auch der Kindergarten und die Grundschule aus Tann haben sich eine Aufführung angesehen.

"Leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang - so hieß es damals, als es noch Ritter gab", verkündeten die drei Erzählerinnen Marie Joachimbauer, Lisa Grübl und Milena Sendl eingangs.

Das Stück erzählt, dass das Leben der mittelalterlichen Familie Tausendschlag sicherlich auf immer trostlos bleiben würde, wäre da nicht ihr abenteuerlustiger Sohn Trenk (Manuel Richter). Er nimmt sein geliebtes Ferkelchen an die Leine, macht sich auf den gefährlichen weiten Weg in die Stadt und sucht dort sein Glück.

Er trifft auf den Gaukler Momme Mumm (Jonathan Stepputis). Der beschließt, den Ferkelmagier auf seinem Weg zu begleiten. Auch Zauberkünstler, Quaksalber und echte Freunde findet Trenk auf seinem Weg.

In der Stadt kommen sie an die Burg von Ritter von Hohenlob (Maximilian Püschel) und seine freche, aber kluge Tochter Thekla (Alina Frank), die nicht immer nur sticken und Suppe kochen will. Thekla wird Trenk eine gute Freundin und Verbündete.

Als Trenk auf Zink (Timo Unterhuber) trifft, nimmt das Schicksal seinen Lauf. Zink soll zum Ritter ausgebildet werden und die Stadt vom bösen Drachen befreien.

Dabei hat er doch so viel Angst und gar keine Lust darauf, Ritter zu werden - ein Plan muss her. Trenk und Zink beschließen, die Rollen zu tauschen.

Trenks Wunsch, ein großer Ritter zu werden, ist nur noch ein paar Abenteuer entfernt.

Nach seiner Ausbildung zum Ritter, dem Wettstreit, den er gewonnen hat und einem besiegten Drachen deckt der gemeine Ritter Wertolt der

Wüterich (Stefan Lippl) das Geheimnis auf. Der Fürst (Thomas Meyer) nimmt ihnen die Sache jedoch nicht übel und meint: „Tapfere Ritter kann ich immer brauchen!“.

So wird aus Trenk letztendlich ein "echter" Ritter.

Weitere Mitwirkende aus verschiedenen Klassen:

Vater	Andreas Brinninger, 4. Kl.
Mutter	Lena Wimmer, 4. Kl.
Mia-Mina	Katharina Niedermaier, 4. Kl.
Büttel	Sebastian Hölzlzimmer, 4. Kl.
Ritter Dietz vom Durgelstein	Andreas Spirkner, 4. Kl.
Schnöps, ein Gaukler	Sebastian Erber, 3. Kl.
Köhleranführer	Jonas Dittler, 3. Kl.
Köhlermädchen	Annabell Schedlbauer, 4. Kl.
Köhler	Ferdinand Englitz, 2. Kl. Florian Hölzlzimmer, 2. Kl.
Marktfrau	Franziska Boros, 4. Kl.
Wache	Alexander Kronwitter, 2. Kl.
Schuster	Simon Nöbauer, 2. Kl.
sein Kunde	Lukas Stadtmüller, 2. Kl.
Ritter	Jan Rieder, Nick Strasser, 2. Kl.
Bote	Constantin Röckl, 2. Kl.
Sängerinnen	Alina Enninger, Annika Zauner Leyla Göksu, Magdalena Grübl, 3. Kl.
Tänzerinnen	Eva Huber, Sophia Schmidt, Laura Maier, Anna-Lena Auer, Jordan Baumann, Kathrin Auer Emma Stepputtis, 2. Kl. Sabine Hölzlzimmer, 3. Kl.
Technik	Patrick Werkstetter, Tobias Österreicher, 4. Kl.
Requisite u. Bühnenumbau	Lili Veres, 4. Kl. Max Webersberger, 3. Kl.
Musikaufnahmen	Lukas Welsch
Maske	Michaela Hölzlzimmer
Bühnenbau	Hans Gottanka, Martin Hausberger, Franz Garhammer
Filmaufnahmen	Gerlinde Spirkner
Gitarre	Elisabeth Rickinger
Koordination	Yvonne Welsch
Regieassistent	Hans-Peter Luibl
Regie	Bernadette Prähofer

Kindergarten/Kinderkrippe Kindergartenbeiratswahl

Am Dienstag, den 7.10.2014 wurde die Wahl des Kindergartenbeirates durchgeführt. Bei einer Elternversammlung wurden Monika Maier, Mirjam Hartinger, Brigitte Denk, Susanne Minnich, Veronika Utz und Sonja Eder in dieses Gremium gewählt.

Im Anschluss daran bestimmten diese Mitglieder Miriam Hartinger zur 1. Vorsitzenden, Susanne Minnich zur 2. Vorsitzenden, Brigitte Denk zur Kassenführerin und Monika Maier zur Schriftführerin des Kindergartenbeirates.

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten wünscht ihnen viel Erfolg zu ihrer Arbeit zum Wohle der betreuten Kinder.

Kindergarten/Kinderkrippe Gebühren 2014/2015

Die monatlichen Gebühren für das Kindergartenjahr 2014/2015 wurden vom Träger, dem Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V., wie folgt festgesetzt:

Regelkinder (3 Jahre und älter):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	110,50 €
täglich 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	102,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	94,50 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	88,00 €

Kinderkrippenkinder (2 – 3 Jahre):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	186,00 €
täglich 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	163,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	143,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	130,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre):

täglich 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	192,50 €
täglich 7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	169,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	150,00 €
täglich 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	136,00 €

Kinderkrippenkinder (2-3 Jahre) bei Betreuung an 3 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	122,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	108,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	96,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	88,00 €

Kinderkrippenkinder (2-3 Jahre) bei Betreuung an 2 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	85,00 €
7:15 Uhr bis 13:30 Uhr	76,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	67,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	62,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre) bei Betreuung an 3 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	126,00 €
7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	112,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	100,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	92,00 €

Kinderkrippenkinder (unter 2 Jahre) bei Betreuung an 2 Wochentagen:

7:00 Uhr bis 14:30 Uhr	88,00 €
7:00 Uhr bis 13:30 Uhr	78,00 €
7:45 Uhr bis 13:00 Uhr	70,00 €
7:45 Uhr bis 12:30 Uhr	65,00 €

Schulkindbetreuung:

1 bis 2 Stunden täglich	16,00 €
mehr als 2 bis 3 Stunden täglich	36,00 €

Die Elternbeiträge und das Spielgeld pro Kind in Höhe von 4 Euro sind monatlich und 12 mal jährlich pro Kind zu bezahlen.

Wenn Mittagessen gebucht wird, ist das gesondert zu bezahlen.

Es wird eine Geschwisterkinderermäßigung bei gleichzeitigem Besuch des Kindergartens oder der Kinderkrippe gewährt (Schulkinder zählen dabei nicht!). Diese beträgt bei zwei Kindern 20,00 € monatlich für das jüngste Kind und bei drei Kindern 50 € für das jüngste Kind.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass in der Kinderkrippe für das Kindergartenjahr 2014/2015 noch Plätze frei sind. Setzen Sie sich bei Bedarf mit der Kindergartenleitung in Verbindung.

Kleinkläranlagenzuschuss läuft aus!

Die Förderung für die Sanierung der Kleinkläranlagen wurde letztmalig bis zum 31.12.2014 verlängert.

Es wird dringend empfohlen, notwendige Sanierungen bald in Angriff zu nehmen, da es im letzten Jahr erfahrungsgemäß zu Engpässen bei der Begutachtung der Anlagen durch die Sachverständigen und bei der Lieferung und dem Einbau der Anlagen kommen könnte. Das Staatsministerium für

Umwelt und Gesundheit hat mitgeteilt, dass eine Verlängerung des Förderprogramms über 2014 hinaus ausgeschlossen wird.

Zuschussanträge für das Jahr 2014 müssen bis spätestens 15. Dezember 2014 in der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Breitbandausbau in der Gemeinde Zeilarn

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat mit Schreiben vom 18. Juli 2014 mitgeteilt, dass die Gemeinde Zeilarn mit einer Höchstförderung von 990.000 € für den Breitbandausbau rechnen kann.

Die Gemeinde Zeilarn hat in Zusammenarbeit mit der Breitbandberatung Bayern und dem Landratsamt Rottal-Inn mögliche Ausbaugebiete festgelegt und die im Förderverfahren vorgeschriebene Markterkundung im Internet gestartet.

Nach dem Eingang und der Auswertung von Angeboten kann definitiv entschieden werden, welche konkreten Maßnahmen durchgeführt werden.

Wenn alles gut läuft, kann der weitere Ausbau der Breitbandversorgung in unserer Gemeinde im Herbst 2015 starten.

Dorferneuerung

Die „Dorferneuerung“ oder besser bezeichnet als „Plan und Umsetzung einer strategischen Entwicklung der Gemeinde Zeilarn“ startet am 21. November mit einem Seminar in Hauzenberg.

An diesem Seminar werden 23 Personen aus allen Teilen unserer Bevölkerung teilnehmen. Dabei sollen zunächst Ziele für die künftige Entwicklung im Dorf Zeilarn erarbeitet werden.

Danach werden Aktionsgruppen gebildet, deren Aufgabe es ist, die einzelnen Ziele, wo möglich, umzusetzen. Dabei ist es wichtig, dass die gesamte Bevölkerung in die Umsetzung miteingebunden wird. Besonders erfreulich ist, dass sich die Jugend mit 4 Frauen beim Seminar beteiligt.

Mitte des Jahres 2015 könnte dann, wenn alles gut geht, mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen begonnen werden.

Projekt "Wie geht's weida? – Jugend bewegt Zeilarn"

Am Samstag, 17. Mai 2014 trafen sich Zeilerner Jugendliche im Gasthaus Obertürken zum Auftakt des Modellprojektes "Wie geht's weida? – Jugend bewegt Zeilarn". Veranstalter dieses Modellprojektes war die Kommunale Jugendarbeit sowie die Aktionsgruppe Jugend und Familie, die im Rahmen der Kreisentwicklung des Landkreises Rottal-Inn versucht, Jugendpartizipation (Oberbegriff für die Beteiligung von Jugendlichen und Kindern) zu fördern.

Die bei dieser Veranstaltung zusammengetragenen Ideen der Jugendlichen zu den Themen Infrastruktur/Nahversorgung, Zusammenhalt/Lebensqualität, Freizeitmöglichkeit/Wirtschaft, Arbeit/Schule sowie Ortsgestaltung/Besonderheit wurden im Anschluss bearbeitet und für die Vorstellung in einer Gemeinderatssitzung aufbereitet.

Sieben Jugendliche, die Sprecher dieser Projektgruppe, stellten zusammen mit Isabella Meier, (Amt für Jugend und Familie), die erarbeiteten Ergebnisse in der Septembersitzung dem Gemeinderat vor. Viele verschiedene Anregungen, positive Aspekte in der Gemeinde aber auch Kritikpunkte wurden dargestellt. Bemerkenswert, und auch positiv stimmend, unsere Jugend ist sehr interessiert daran, was in der Gemeinde Zeilarn geschieht und engagiert sich für Themen, die auch in den Köpfen der „Älteren“ vorherrschen. Nun gilt es, die offenen Punkte schrittweise abzuarbeiten.

Um die Themen Disco-Bus, Bushäuschen Tannenbach, Sportplatz, Dorfgemeinschaft, Bademöglichkeiten, Versammlungsstätten (Jugendcafé) wollen sich die Jugendlichen selber kümmern. Die restlichen Punkte, wie z.B. Wohnen, Schule, Nahversorgung und Internetverbindung werden im Gemeinderat in den nächsten Sitzungen behandelt. Darauf hat man sich geeinigt und will in ca. fünf Monaten den Fortschritt mit dem Gemeinderat abgleichen.

Parallel dazu werden aus dem Kreis der Jugendlichen Vertreter in das Dorferneuerungsverfahren Zeilarn aktiv mit eingebunden. So können sich die Jugendlichen schon von Beginn an bei diesem Verfahren beteiligen, somit auch wieder ein Schritt in Richtung mehr Jugendpartizipation.

Kommunale Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Zeilarn

Der Gemeinderat hat sich bereits in mehreren Sitzungen mit dem Thema Kommunale Verkehrsüberwachung beschäftigt.

Am 22.07.2013 hat er grundsätzlich beschlossen, eine kommunale Überwachung des fließenden Verkehrs durchzuführen.

Die angedachte Zusammenarbeit mit dem Zweckverband „Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“ wurde zurückgestellt und es wurden weitere Angebote eingeholt.

In der Sitzung am 04. September 2014 hat der Gemeinderat dem Markt Markt Schwaben die Organisation und die finanzielle Abwicklung der kommunalen Verkehrsüberwachung im Bereich des fließenden Verkehrs für das Gemeindegebiet der Gemeinde Zeilarn übertragen.

Die kommunale Verkehrsüberwachung soll mehr Sicherheit für unsere Bürger garantieren und sicherstellen, dass an bekannten, gefährlichen Orten langsamer gefahren wird. Das wird sicher kein Geschäft für die Gemeinde Zeilarn. Es wird damit gerechnet, dass die Einnahmen gerade zur Deckung der Ausgaben ausreichen werden.

Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Holzleiten

Die Gemeindeverbindungsstraße von der B 20 über Holzleiten bis zur Einmündung in die Gemeindestraße Ofenschwarz bei Wimmhäusl wurde im Jahr 1972 gebaut. Seit dieser Zeit erfolgten keine Sanierungsmaßnahmen mehr, obwohl die Verkehrsbelastung deutlich gestiegen ist. Sowohl die Anzahl der Fahrzeuge, als auch die Belastung durch schwere Fahrzeuge hat deutlich zugenommen. Die Straße mit der Fahrbahnbreite von 4,50 m und dem bestehenden Unterbau ist für den aktuellen Straßenverkehr nicht mehr ausgelegt. Darüber hinaus sind deutliche Schäden am Asphalt und vor allem durch Setzungen im Untergrund erkennbar. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen diese Straße im kommenden Jahr komplett zu sanieren und dafür die entsprechenden Zuschüsse zu beantragen.

Bei einer Besprechung im Straßen- und Wasserbauamt wurden das künftige Straßenprofil und die Bauklasse festgelegt. Die künftige Fahrbahn soll eine Breite von 5,00 m haben und beidseits zur Stabilisierung jeweils ein 50 cm

breites Rasengitterbankett und dazu ein 25 cm breites Kiesbankett erhalten. Teilweise muss die Gemeinde noch Grundstücke zusätzlich erwerben, da die bestehende Breite nicht immer ausreicht. Gefordert wird ein ausreichend starker tragfähiger Unterbau für die künftigen Verkehrsbelastungen. Es wurden deshalb bereits vor der endgültigen Kostenberechnung Bodensondierungen durchgeführt, um das bestehende Straßenprofil mit der Asphaltstärke und dem bestehenden Kiesunterbau konkret zu überprüfen. Dabei wurde vom beauftragten Bodengutachter festgestellt, dass die bestehende Kiestragschicht bei weitem in der Stärke nicht ausreicht und in der Zusammensetzung nicht immer als Frostschutzkies geeignet ist.

Der bestehende Unterbau kann deshalb nur als zusätzlicher Bodenaustausch bei schlechtem Untergrund verwendet werden. Neben der Asphalttschicht muss deshalb auch der Kieskoffer ausgetauscht und verstärkt werden. Dies erfordert einen zusätzlichen Mehraushub durch die Tieferlegung der Kiessohle.

Die geplante Straßensanierung wird einen Gesamtaufbau von 70 cm, mit 58 cm Frostschutzkies, 14 cm Asphalttragschicht und 4 cm Feinschicht haben. Im Zuge der Baumaßnahme wird gleichzeitig ein Leerrohr für die künftige Breitbandversorgung mit verlegt. Zusammen mit den erforderlichen Entwässerungseinrichtungen kommt die Straßensanierung einem Neubau gleich. Die Kosten für die Baumaßnahme mit knapp 2 km Länge werden auf 648.000,00 EUR geschätzt. Die baufachliche Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Passau liegt inzwischen vor. Die Gemeinde kann voraussichtlich mit einem Zuschussfestbetrag zwischen 50 und 60 % rechnen.

Die Baumaßnahme wird zum Jahreswechsel öffentlich ausgeschrieben, soll im Frühjahr beginnen und zum Herbst 2015 fertig gestellt sein.

Sondergebiet Jugend-Kartsport-Übungsfläche

Nach einem mehrstufigen Genehmigungsverfahren konnte nun das Bauleitverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes Zeilarn mit Deckblatt Nr.14 abgeschlossen werden.

Damit erhält die geänderte Fläche die Genehmigung zur Nutzung als Jugend-Kartsport-Übungsfläche. Nun kann die vom MSC Zeilarn beantragte immissionsrechtliche Erlaubnis durch das Landratsamt weiter bearbeitet werden.

Ferienprogramm 2014

Am siebzehnten Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn haben an 14 Veranstaltungen 297 Kinder und Begleitpersonen teilgenommen. Eine Veranstaltung ist wegen des starken Regens ausgefallen. Viele Vereinsmitglieder und Mütter, Omas und Väter haben sich als Betreuer zur Verfügung gestellt. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen.

Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Das Ferienprogramm eröffnete der Familienverein. 16 Mädchen und Buben waren zu Besuch in der Wissenswerkstatt in Passau. Dort bauten die Kinder in Zweier-Teams je einen Lego Mindstorm Roboter.

Die Mutter-Kind-Gruppe veranstaltete verschiedene Spiele mit 10 Kindern und ihren Eltern.

Sportlich ging es mit Frau Pia Eder weiter. Sie brachte 14 Kindern einfache Zumba-Schritte bei.

21 Buben und Mädchen hatten viel Spaß beim Ziel- und Weitschießen beim EC Zeilarn. Es gab nur Sieger bei dem Turnier.

Bei den Schützen Schildthurn hatten 13 Buben und 2 Mädchen viel Spaß beim Sommerbiathlon, bestehend aus Waldlaufen und Schießen.

28 kleine Forscher experimentierten mit Mitgliedern des Elternbeirates der Grundschule wie man z.B. mit Knete einen Vulkanausbruch simuliert. Das große Interesse der Kinder sprengte fast den Rahmen des Nachmittags.

18 Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Ferienprogramm der Landjugend. Trotz des schlechten Wetters konnten fünf Mannschaften gegeneinander antreten. Es waren Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Genauigkeit und Wissen erforderlich. Im Anschluss an die Siegerehrung wurden noch Würstel gegrillt.

Drei Mitglieder der Sparte Tennis haben 13 Kindern bei einem Tennisschnuppertag die Grundlagen des Spielens beigebracht. Erstmals wurde ein kleines Turnier ausgetragen.

Leider fiel der Besuch des Tierparks in Straubing mit dem Busunternehmen Speckmaier ins Wasser. Für nächstes Jahr wird eine Schlechtwetter-Alternative geplant, damit auf alle Fälle gefahren werden kann.

Die Sportfreunde Zeilarn haben für 22 Mädchen und Buben ein Minigolf-Turnier organisiert. Der Wettbewerb wurde in vier Teams in verschiedenen Altersgruppen ausgetragen.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates organisierten eine Wanderung von Sonnertsham nach Schildthurn. Dort konnten die 16 Kinder die Kirche besichtigen und den Kirchturm besteigen.

Nach einer kleinen Stärkung wurden verschiedene Geschicklichkeitsspiele veranstaltet.

Der Lokführer Ludwig Dorfner und einige Mitglieder der KSRK Obertürken sind mit 19 Buben und Mädchen und einigen Müttern, Omas und Vätern mit der Bahn ins Lokmuseum nach Freilassing gefahren. Dort wurden u.a. verschiedene Maschinen, auch die E-Lok besichtigt.

Nur 7 Kinder waren beim Ferienprogramm des SV Gumpersdorf dabei, obwohl sich 12 angemeldet hatten. Nach einigen Geschicklichkeits- und Ballfertigungsübungen wurde ein gemeinsames Fußballspiel, zusammen mit den Erwachsenen ausgetragen, das Unentschieden endete.

Den Abschluss machte der Frauenbund mit einer Fahrt zum Waldgarten Laimer bei Haunersdorf. Dort erfuhren die 23 Kinder und 10 Mütter viel Wissenswertes über den Wald sowie über Früchte, Beeren und Kräuter. Die Kinder hatten fast keine Zeit für die Heimfahrt, die nach einem gemeinsamen Lagerfeuer angetreten wurde.

SENIORENECKE

Am 11.09.2014 fand im Pfarrheim das erste Seniorentreffen statt. Es waren fast 70 Personen, die an dieser Veranstaltung teilnahmen. Kaffee und Kuchen ließen sich alle bei anregenden Gesprächen schmecken.

Begrüßen durfte Ilse Fink Herrn Pfarrer Gottfried Hinterberger, die Ehrenbürger Walter Klimt und Hans Hüttinger, Walter Neumaier von der Kirchenverwaltung, Margot Böcklbauer vom Frauenbund und natürlich Bürgermeister Werner Lechl, der auch ein paar Grußworte sprach.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand das Thema wie geht's weiter, was wird in unserer Seniorenrunde für die zukünftigen Treffen geplant?

Angesprochen wurde die Nachbarschaftshilfe, ein Ehrenamt ohne Bezahlung im Seniorenalter.

- Wer bietet gerne seine Hilfe an und vor Allem wofür?
- Was kann ich, was gebe ich gerne weiter?
- Man nennt dieses Engagement in Fachkreisen „ die Goldene Generation der Zukunft“?

Die zunehmend engagierten 60 bis 75-jährigen sind möglicherweise ein einmaliger Glücksfall in der Geschichte.

Angeboten wurde eine Besichtigung der Senioren WG Perach. Frau Kirnich, die Leiterin der WG lädt zu Kaffee und Kuchen ein und stellt den Senioren die WG vor. Wer Interesse hat, bitte melden: 08572/7719 Ilse Fink.

In der Schule gibt es, wie viele wissen, einen Computer-Raum. Gibt es Interessierte, die den Umgang mit einem PC erlernen wollen? Bitte melden.

Warum gibt es auf unserem Friedhof keine Abfallbehälter? Diese Frage wurde häufig gestellt. Da das Sache der Pfarrei und nicht der Gemeinde ist, bitte dort nachfragen.

Das Seniorentreffen am 07.10.2014 war wieder sehr gelungen. Regina Kraus stellte vor: Fit mit Regina, Bewegungsübungen für Senioren. Das sehr ansprechend vorgebrachte Programm war ein voller Erfolg. Die anwesenden Senioren waren gleich sehr begeistert und notierten sich den ersten „Sportnachmittag“ der am 21.10.2014 um 14 Uhr wieder im Pfarrheim stattfindet.

Es gab wieder kostenlos Kaffee und Kuchen danach wurden noch einfache Gesellschaftsspiele ausprobiert was teilweise sehr erheiternd war.

Das nächste Seniorentreffen findet am 11.11.2014 beim Heilmeier in Babing ab 14.00 Uhr statt.

Das Thema: Erzählcafe – eine alteingesessene Familie erinnert sich!

Kuchen spendet der Frauenbund. Vielen Dank schon im Voraus.

Schlaue Schüler trinken Milch

Studien zeigen: Bereits ein Glas Milch pro Tag trägt dazu bei, die Gedächtnisleistung erheblich zu steigern.

Die Wissenschaft hat zudem festgestellt: Schülerinnen und Schüler, die morgens frühstücken und in der Schule eine leichte Zwischenmahlzeit mit Milch und Milcherzeugnissen zu sich nehmen, können sich besser konzentrieren - eine entscheidende Voraussetzung für gute schulische Leistungen!

Insbesondere leistungsschwächere Schulkinder profitieren von einem ausgewogenen Frühstück, einem gesunden Pausenbrot und Milch.

Die liefert nämlich wertvolle Ernährungsbausteine, wie Eiweiß und das für den Knochenbau und für gesunde Zähne unerlässliche Kalzium. Dazu kommen Kalium, Magnesium und wichtige Vitamine.

Übrigens: Neben Milch und Milchprodukten eignen sich (Vollkorn-) Getreide- Produkte, Gemüsestreifen und Obst besonders gut für den Pausensnack.

Mütterrente? Anspruch auch ohne Beitragszahlung möglich!

Von der Mütterrente kann auch profitieren, wer bisher noch keine Altersrente erhält, selbst wenn man schon 65 Jahre oder älter ist. Vor allem Mütter mit mehreren Kindern können jetzt erstmals zu einem Rentenanspruch kommen.

Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Die für eine Regelaltersrente notwendigen fünf Jahre mit Beitragszeiten, zu denen auch Zeiten der Kindererziehung zählen, lassen sich jetzt leichter erreichen. Grund: Für vor 1992 geborene Kinder gibt es jetzt nicht nur ein, sondern zwei Erziehungsjahre pro Kind.

Beispiel: Einer 66-jährigen Mutter mit drei Kindern, die vor 1992 geboren wurden, werden seit dem 1. Juli 2014 sechs Jahre Kindererziehungszeit angerechnet. Damit sind die erforderlichen fünf Jahre erfüllt. Wenn sie bis zum 31. Oktober 2014 einen Rentenanspruch stellt, erhält sie rückwirkend zum 1. Juli 2014 ihre Regelaltersrente.

Fehlen trotz verlängerter Kindererziehungszeiten noch einige Monate für die fünf Jahre, zum Beispiel bei nur zwei vor 1992 geborenen Kindern, kann es sinnvoll sein, freiwillige Beiträge zu zahlen. Der Mindestbeitrag beträgt derzeit 85,05 Euro pro Monat.

Die Deutsche Rentenversicherung empfiehlt den Betroffenen, sich beraten zu lassen.

Wer bereits am 30. Juni 2014 eine Rente bezogen hat, erhält die höhere Mütterrente automatisch, ein Antrag ist nicht erforderlich.

Mehr Informationen zur Mütterrente und zum Rentenpaket erhält man in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

**Allgemeine Fragen zur Mütterrente?
Antworten gibt es am kostenlosen
Servicetelefon unter 0800 1000 480 88.**

Radtour 2014 zur Partnergemeinde

Reisebericht von Ludwig Matzeder

Zur diesjährigen Tour hatten sich 28 Teilnehmer angemeldet. Durch verschiedene Umstände konnten letztlich nur 24 Radler und der langjährige Fahrer des Begleitfahrzeuges Hans Hüttinger teilnehmen.

Am Freitag ging die Fahrt um 5:45 Uhr am Dorfbrunnen in Gumpersdorf los. Wir fuhren als erstes zum Friedhof in Stammham, wo wir das Grab unseres viel zu früh verstorbenen Ludwig Wild besuchten. Wir zündeten eine Kerze an, die mit den Worten: „Du begleitest uns! Deine Radlfreunde!“ beschriftet war.

Bei bestem Radlerwetter, kein Nebel, kein Wind, ging es über Simbach und Ering zur ersten Einkehr nach Würding, wo wir schon seit vielen Jahren die Weißwurstbrotzeit zu uns nehmen.

Gut gestärkt ging es weiter und wir erreichten bald den Neuburger Wald. In diesem Streckenabschnitt hat es schon verschiedene Zwischenfälle und Pannen gegeben. Dieses Mal erwischte es mich selber. Seit dem Jahr 2000, also bereits zum 15. Mal fahre ich die Tour und hatte noch kein solches Missgeschick. Bei einem Anstieg fiel mir die Kette aus, was mit einem kurzen Handgriff schnell wieder behoben war. Beim folgenden Antreten machte es „Ratsch!“ und die Kette meines fabrikneuen Rades war gerissen. Zum Glück sind einige Teilnehmer der Tour absolute Pannexperten. Jedes benötigte Werkzeug war vorhanden und auch alle Größen von Ersatzgliedern wurden mitgeführt. In kurzer Zeit war mein Rad repariert. Allerdings musste ich mir von den Mitradlern allerhand Sprüche über mein fehlendes Gefühl im Umgang mit einem neuen, modernen Rad anhören.

Ein weiterer kleinerer Unfall mit einem Ausritt eines Teilnehmers in einen Rübenacker endete glimpflich, sodass wir bald Passau erreichten. Bei der Mittagseinkehr hatten wir bereits 100 Kilometer hinter uns gelassen. Dort trafen wir auch auf unser Begleitfahrzeug mit dem Fahrer Hans Hüttinger.

Nach dem Essen und dem Auffüllen unseres Flüssigkeitsspeichers ging es frischen Mutes wieder auf die Strecke. Schon bald waren wir an der Schlägener Schlinge, wo wir per Schiff die Donau überquerten. Am anderen Ufer stellte ein Teilnehmer fest, dass sich seine Vorderbremse nach Bremsen nicht mehr löst. Bei diesem Problem

konnten selbst die Fachleute unter uns nicht helfen. So musste es halt nur mit einer Bremse gehen. Erst in der Ortschaft Aschach war die nächste Werkstatt, die den Schaden dann behob.

Von dort war es dann nicht mehr weit bis zu unserem Nachtquartier im Rodlhof in der Nähe von Ottensheim. Mehr als 170 Kilometer hatten wir an diesem Tag zurückgelegt und freuten uns beim Abendessen über die angebotenen Sitzpolster. Wir führten eine so genannte „Radler-Kapo-Wahl“ durch, bei der ich 100 Prozent der Stimmen auf mich vereinigen konnte, weil ich mich auch selbst gewählt habe.

Interessant war, dass das Gasthaus beim letzten Hochwasser mehr als zwei Meter überflutet war, obwohl es ziemlich weit von der Donau entfernt ist. Der Wirt erzählte, dass das Gebäude in ein Hochwasser-Freilegungs-Programm aufgenommen wurde und in ein paar Jahren an anderer Stelle neu errichtet werden soll.

Am nächsten Tag regnete es leicht, aber das konnte uns nicht aufhalten. Auf dem Donauradweg erreichten wir bald Linz und die Frühschoppen-Station im Saloon in St. Georgen an der Gusen. Nach einer kurzen Einkehr fuhren wir nach Mauthausen weiter, wo wir im Gasthaus „Zur Traube“ auf die uns entgegen gefahrenen Freunde aus Zeillern trafen. Nach dem Mittagessen machten wir uns gemeinsam, jetzt über 40 Personen auf den letzten Streckenabschnitt. Beim Kraftwerk Wallsee überquerten wir die Donau und fuhren über Empfing nach Zeillern.

Bei den Radlerfreunden Vroni und Franz Gugler waren wir nun zum Kaffee eingeladen und wurden auch mit anderen Getränken und selbst gemachten Kuchen bewirtet.

Anschließend besuchten die meisten von uns den Rohbau des Feuerwehrgerätehauses. Wir konnten uns von der großzügigen Gestaltung und der funktionalen Planung des Gebäudes überzeugen.

Dann bezogen wir unsere Zimmer im Schloss Zeillern. Am Abend waren wir von der Gemeinde Zeillern im Wintergarten des Schlosses zu einem Grillabend eingeladen worden. Anwesend waren auch die Zeillerner Radler und die Mitglieder des Zeillerner Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung. Die vorzügliche Gastronomie tischte uns ein Gourmet-Menü vom Allerfeisten auf. Manche Teilnehmer gingen viermal an das Buffet.

Die Stimmung war hervorragend, ständig wurden die Plätze getauscht und man tauschte Erinnerungen an bisherige Begebenheiten der Gemeindeparterschaft miteinander aus.

Die beiden Musiker unter unseren Radlern, Max Kurzlechner und Sepp Wagenhuber, holten ihre Gitarren und sie spielten für die lustige Gesellschaft. es wurde nicht nur mitgesungen, einige Teilnehmer schwangen sogar das Tanzbein.

Der neue Tag war schon einige Stunden alt, als wir dann zu Bett gingen.

Am nächsten Morgen verstaute wir unsere Räder schon vor dem Frühstück auf die Radanhänger. Nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns von unseren Freunden und machten uns in zwei Fahrzeugen wieder auf den Heimweg.

Einer der Teilnehmer legte, wie jedes Jahr, den Heimweg mit dem Fahrrad zurück. Bei widrigen Bedingungen - Gegenwind und leichtem Regen - erreichte er um 21:00 Uhr seine Heimatgemeinde.

Das Fazit der heurigen Fahrt kann nur lauten: „Schee war`s wieder!!“

Leider hat unser langjähriger Fahrer des Begleitfahrzeuges, Hans Hüttinger sen., mitgeteilt, dass er aus Altersgründen künftig in dieser Funktion nicht mehr zur Verfügung steht. Wer den Hans und sein Engagement und sein Temperament kennt, kann es kaum glauben, dass er sich zurückziehen möchte. Aber wir akzeptieren natürlich seine Entscheidung und werden schon einen Nachfolger für ihn finden. Hans wurde in aller Form und mit großem Dank verabschiedet und wir überreichten ihm ein Radlertrikot mit seinem Namen.

Im nächsten Jahr wurde als Termin für die Fahrt Freitag, der 28.08. bis Sonntag, der 30.08.2015 festgelegt. Wer mitfahren möchte, muss sich bereits frühzeitig bei mir, dem neu gewählten Radlerkapo, melden, weil die Zimmerbestellungen bereits lange vor Antritt der Fahrt vorgenommen werden müssen.

Führungszeugnis jetzt online im Internet beantragen

Wer ein Führungszeugnis benötigt, kann sich künftig den Behördengang sparen. Mit dem elektronischen Personalausweis können Führungszeugnisse ab sofort online im Internet beantragt und bezahlt werden.

Premiere im Bundesamt für Justiz (BfJ): Das neue Internetportal für Online-Anträge ist gerade freigeschaltet worden.

Voraussetzungen für den Online-Antrag sind der neue elektronische Personalausweis, der für die Online-Ausweisfunktion freigeschaltet sein muss und ein passendes Kartenlesegerät. Auf diese Weise kann eindeutig identifiziert werden, wer den Antrag stellt. Ausländische Mitbürger, die keinen deutschen Personalausweis besitzen, können in gleicher Weise die entsprechende Funktion ihres elektronischen Aufenthaltstitels nutzen.

Neben Führungszeugnissen können auch Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister über das neue Online-Portal des BfJ beantragt werden.

Solche Auskünfte benötigen Unternehmen, die sich in Ausschreibungsverfahren um öffentliche Aufträge bewerben, recht häufig. Auch hier kann das Online-Verfahren den Aufwand erheblich senken.

Allerdings soll das Online-Portal die klassische Antragstellung nicht gänzlich ersetzen: Die Anträge können natürlich auch weiterhin persönlich vor Ort im Rathaus gestellt werden.

Wie bei der Antragstellung auf dem Amt wird auch beim Online-Antrag eine Gebühr von 13 € pro Führungszeugnis erhoben. Im Online-Portal kann sie mit einer gängigen Kreditkarte oder durch Überweisung per „giropay“ beglichen werden.

Die Führungszeugnisse werden auf grünem Spezialpapier gedruckt und mit der Post zugeschickt.

Das Online-Portal zur Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister ist über die Webseite des BfJ zu erreichen: www.bundesjustizamt.de

27. Zeilerner Christkindlmarkt am 29. November 2014

Zu Beginn der Adventszeit findet wieder der alljährliche Zeilerner Christkindlmarkt statt. Um 15.30 Uhr

werden auch der Nikolaus und seine Helfer wieder zu Besuch kommen.

Hobbykünstler, Vereine und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen, am Christkindlmarkt mitzuwirken. Wer sich gerne am Rahmenprogramm oder mit einem Stand daran beteiligen möchte, wird gebeten, sich in der Gemeindeverwaltung bei Frau Gabi Deiml (Tel.-Nr.: 08572/969313) zu melden.

Der Redaktionsausschuss hofft auf eine rege Teilnahme vieler Bürgerinnen und Bürger an unserem Christkindlmarkt und freut sich wieder auf einen bunten Budenzauber und ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Gasthaus Heilmeier

Nun doch keine Verpachtung!

Der kurzzeitige Pächter des Gasthauses Heilmeier hat im gegenseitigen Einvernehmen wegen gesundheitlicher Probleme den Pachtvertrag kurzfristig wieder gelöst. Jetzt wird das Gasthaus wieder von Frau Edith Heilmeier geführt.

Die Öffnungszeiten sind ab sofort:

Montag und Dienstag 10:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch bis Samstag ab 10:00 Uhr Ganztägig
Sonn- u. Feiertage 10:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Ab sofort wird auch ein Abo-Essen zum günstigen Preis von 5,50 € angeboten.

Hier wird um Anmeldung gebeten.

Wir sind froh, dass wir wenigstens noch ein Wirtshaus haben, das jeden Tag geöffnet hat.

Da Frau Heilmeier auch das Essen für die Mittagsbetreuung im Kindergarten liefert, erfüllt sie damit eine immer wichtiger werdende Funktion im sozialen Leben unserer Gemeinde.

Wir wünschen der Edith ein gutes Gelingen.

Neue Rechtsgrundlage zur europaweiten Vollstreckung von im EU-Ausland begangenen Verkehrsverstößen

Diese neue Rechtsgrundlage ermöglicht eine EU-weite Ahndung von bestimmten Verkehrsdelikten. Damit werden die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Halterdaten bei bestimmten Verkehrsverstößen den Behörden des Mitgliedstaates zur Verfügung zu stellen, in dem der Verkehrsverstoß begangen worden ist.

Demgemäß können folgende Verkehrsverstöße erfasst und von den Mitgliedstaaten europaweit verfolgt werden:

Geschwindigkeitsübertretungen, Nichtanlegen des Sicherheitsgurts, Überfahren eines roten Lichtzeichens, Trunkenheit im Straßenverkehr, Fahren unter Drogeneinfluss, Nichttragen eines Schutzhelms, unbefugte Benutzung eines Fahrstreifens und rechtswidrige Benutzung eines Mobiltelefons beim Fahren.

Jeder EU-Mitgliedstaat kann in diesen Fällen in jedem anderen Mitgliedstaat auf nationale Zulassungsdaten zugreifen, um jene Person ausfindig zu machen, die für das Delikt haftbar ist. Die Strafverfolgung und Höhe des Bußgelds entsprechen den Regeln des Staates, in dem die Übertretung begangen wurde. Es geht bei der europaweiten Ahndung nur um Bußgelder, nicht aber um die Einziehung von Fahrerlaubnissen oder anderen Sanktionen. Strafpunkte in Flensburg gibt es daher weiterhin nur für Inlandsverstöße.

Gülle sicher lagern und entnehmen

Gülle-gase sind unsichtbar und wirken bereits in kleinsten Mengen wie Nervengift. Sie betäuben den Geruchssinn und lähmen die Atmung.

Neben Schwefelwasserstoff befinden sich auch Methan, Ammoniak und Kohlendioxid in der Gülle. Verstärkt werden die Wirkungen der Gase durch umrühren bzw. pumpen. Hier ist besondere Vorsicht geboten! Der Landwirt hat kaum Chancen, zu erkennen, ab wann er in ernsthafter Gefahr ist. Die Hauptgefahren bei der Arbeit mit Flüssigmist sind Vergiftungen, Explosionen, Stürze ins Güllelager und Erstickungen. Vor allem bei der Lagerung und Entnahme kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen. Die SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft Garten und Forsten) rät deshalb:

- nie ohne Schutzmaßnahmen ins Güllelager einsteigen
- kein offenes Feuer oder Funkenflug in der Nähe von Güllelagern
- Deckel, Umwehrungen und Verschlüsse regelmäßig auf Verschleiß prüfen
- Deckel von geschlossenen Güllelagern auf Befahrbarkeit und Durchtrittssicherheit prüfen
- bei geschlossenen Güllelagern für ausreichende Belüftung sorgen – zur Belüftung müssen zwei sich gegenüberliegende Deckel mit großen Lüftungsgittern vorhanden sein
- Güllelager immer gegen Hineinfallen sichern, auch während der Entnahme

Offene Gruben benötigen mindestens eine 180 cm hohe Umwehrgang, z. B. einen Schutzzaun, der nicht übersteigbar sein darf. Da Haltepfosten rosten und brechen können, sind die Zäune regelmäßig zu überprüfen und zu warten. Ein hoher Anfahrtssockel von ca. 30 cm verhindert das Abstürzen von Fahrzeugen. Ein großes Sicherheitsplus sind abschließbare Entnahmeöffnungen, die Gülle kann entnommen werden, ohne dass gefährliche Öffnungen in der Umwehrgang entstehen. Die sicherste Lösung sind feste Entnahmestutzen, weil damit fürs Abpumpen der Gülle keine Bodenöffnung notwendig ist. Sichere Entnahmeöffnungen verhindern, dass Kinder in die Grube gelangen. Güllelager sind immer gegen Hineinstürzen zu sichern, auch während der Entnahme und des Aufrührens.

Neues Feuerwehrauto ist da

Das neue Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Obertürken ist am Mittwoch, den 8. Oktober gekommen. Der Bürgermeister und eine Delegation der Feuerwehr haben das neue TFS bei der Firma Walser in Rankweil abgeholt.

Die Mitglieder der Feuerwehr haben das Fahrzeug am Feuerwehrgerätehaus erwartet. Es bestand die Möglichkeit zur Besichtigung durch die künftigen Nutzer. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

Die Segnung und offizielle Übergabe des Autos ist für das kommende Frühjahr geplant.

Ramma damma im Gemeindegebiet

Am 18.10.2014 organisiert die Jugendabteilung des SV Gumpersdorf von 10.00 - 14.00 Uhr "Rama dama" im Gemeindebereich. Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen. Vorherige Anmeldung bitte bei Norbert Püschel 08572/969799.

Rehessen der Jagdgenossenschaft Gumpersdorf

Die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft Gumpersdorf lädt alle Jagdgenossen mit Partnern recht herzlich zum herbstlichen Rehessen

**am 25. Oktober um 19:30 Uhr
ins Sportheim nach Gumpersdorf**
ein.

Bürgersprechstunde mit PHK Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeihauptkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am

**Donnerstag, den 30.10.2014
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

Besprechung mit den Vereinsvorständen zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine

Auch für das kommende Jahr 2015 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

Die Besprechung findet am 03.11.2014 um 19.30 Uhr im GH Heilmeier, Babing statt.

Damit etwaige Terminüberschneidungen geändert werden können, wird um persönliche Anwesenheit der Vereinsvorstände gebeten.

Kriegsgräbersammlung

An Allerheiligen werden auch heuer wieder Mitglieder der KSRK Obertürken am Friedhof für die Pflege der Kriegsgräber sammeln.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräber bittet alljährlich um Spenden. In unserer Gemeinde übernimmt die KSRK seit vielen Jahren die Sammlung für den Volksbund. Da die Haussammlung sehr viel Aufwand erfordert, hat die Vorstandschaft schon letztes Jahr auf eine Straßensammlung am Friedhof umgestellt. Dies hat sich sehr gut bewährt.

Wir bitten alle Bürger und Bürgerinnen, diese Aktion wohlwollend zu unterstützen. Die Pflege der Kriegsgräber ist eine Gesamt-Gesellschaftliche Aufgabe. Immer noch werden die sterblichen Überreste Gefallener aller Nationen überall in der Welt gefunden und dann in den Soldatenfriedhöfen beigesetzt. Diese Aufgabe steht unter einem erheblichen Zeitdruck. Es herrscht geradezu ein Wettlauf mit Grabräubern, die es auf Orden, Abzeichen und sonstiges „Sammelmaterial“ abgesehen haben.

Für viele Angehörige ist es die einzige Chance, etwas über den Verbleib der gefallenen oder vermissten Familienmitglieder zu erfahren, wenn der Volksbund diese findet und ordentlich bestattet. Das sollte uns allen eine kleine Spende wert sein!

Chronik und Heimatbuch der Altgemeinden Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn

„Ein ideales Weihnachtsgeschenk“

Im Juni 2010 erschien die Chronik und das Heimatbuch der Altgemeinde Gumpersdorf, das die beiden Autoren Josef Gottanka und Hermann J. Lindner geschrieben haben. In mühseliger Geschichtsforschung und Kleinstarbeit haben die beiden auf über 650 Seiten die Geschichte der Häuser dargestellt. Dieser hervorragend illustrierte Band sollte in keinem Haushalt fehlen. Ein Großteil der Bücher ist bereits verkauft.

Die restlichen Bücher können in der Gemeindeverwaltung zum Preis von 25,00 € gekauft werden.

Außerdem gibt es noch einige Exemplare der Ortschronik der Altgemeinde Schildthurn, die Herr Josef Gottanka im Jahr 2003 herausgebracht hat. Dieses Buch umfasst 425 Seiten und kann für 20,00 € erworben werden.

Nachdem die Erstausgabe der von Hermann J. Lindner verfassten Ortschronik von Obertürken „Unser liebliches Türkenbachtal“ sehr schnell vergriffen war, kann nun die zweite Auflage erworben werden.

Diese erweiterte Auflage mit weiteren geschichtlichen Erkenntnissen hat nun 800 Seiten und kostet 37 €.

Der erweiterte Teil des Buches wurde auch als Broschüre gedruckt. Besitzer der Erstausgabe können diese Broschüre für 10 € erwerben.

Die Ortschroniken und die Broschüre können im Rathaus der Gemeinde Zeilarn erworben werden.

Auch auf dem Zeilerner Christkindlmarkt gibt es einen Stand, an dem die Bücher erworben werden können.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Tobias Minnich aus Obertürken
Elena Oppolzer aus Gumpersdorf
Jonas Hagl aus Gumpersdorf

Eheschließungen:

Rainer Anton Biss aus Sonnertsham
Stefanie Haunreiter aus Sonnertsham

Christoph Manfred Assmann aus Hempelsberg
Olga Stein aus Hempelsberg

Sterbefälle:

Pauline Lang aus Obertürken
im Alter von 81 Jahren
Georg Kriegl aus Kellndorf
im Alter von 63 Jahren
Josef Gschwendtner aus Narrenham
im Alter von 71 Jahren

Jubilare:

Jana Hendrych aus Königsöd	70 Jahre
Anna Holböck aus Babing	70 Jahre
Lorenz Eglhofer aus Zeilarn	70 Jahre
Maria Lerner aus Zeilarn	70 Jahre
Georg Wiendl aus Dambach	75 Jahre
Johann Wiendl aus Gumpersdorf	75 Jahre
Hans Maull aus Gumpersdorf	75 Jahre
Georg Königseder aus Zeilarn	80 Jahre
Hildegart Braun aus Mannersdorf	80 Jahre
Maria Obermeier aus Lueg	80 Jahre
Martin Gottanka aus Schildthurn	80 Jahre
Anna Schleindlsperger aus Bildsberg	90 Jahre

60-jähriges Ehejubiläum:

Maria und Ludwig Hinterecker aus Holzleiten

Terminkalender

Monat Oktober 2014

- 16.-17.10. 55. Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf
- 18.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle ab 19 Uhr
- 19.10. Kirchweih im GH Heilmeier, Babing ab 11.30 Uhr
- 20.10. Nachkirta u. Jahresessen im GH Heilmeier; Beginn ab 11.30 Uhr
- 20.10. Oktoberrosenkrantz d. Frauenbundes anschl. Vortrag „Was macht uns krank, was macht uns gesund“
- 27.10. KSRK Ausflug

Monat November 2014

- 03.11. Terminkalenderbesprechung für die Vereine im GH Heilmeier, Babing um 19.30 Uhr
- 08.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 20 Uhr
- 08.11. Frauenbildungstag der KAB im GH Heilmeier
- 08.-09.11. 21. Schafkopfmaraathon d. SFZ in der Sporthütte
- 09.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 14.00 Uhr
- 09.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 19 Uhr
- 14.-21.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen d. Wildschützen Zeilarn; am 15.11. Ruhetag
- 14.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 20 Uhr
- 15.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 20 Uhr
- 16.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
- 16.11. Theater d. Grenzlandler in Leonberg um 14 Uhr und 19 Uhr

- 18.11. KAB; Vortrag v. Hr. R.M. Schießler „Zur Situation der Kirche – heute“ im GH Heilmeier um 19.30 Uhr.
- 21.11. Sänger- u. Musikanten Hoagart'n im GH Heilmeier
- 22.1. Theater d. Workshop Orange im GH zur Linde, Gumpersdorf. Premiere „Der Hexer“ Beginn um 20 Uhr
- 22.11. Kartenmeisterschaft im Stichansagen um 19 Uhr in der Sporthütte Zeilarn v.d. Dregsteßln, offene Meisterschaft für alle Interessenten dieses Spiels
- 22.11. JHV d. MSC mit Neuwahlen im GH Obertürken
- 24.11. JHV d. FFW Obertürken im GH Obertürken
- 25.10. Rehessen d. Jagdgenossenschaft Gumpersdorf im Sportheim Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 28.11. FW Gumpersdorf – Kameradschaftsabend - um 19 Uhr im Sportheim Gumpersdorf
- 28.11. Theater d. Workshop Orange im GH zur Linde, Gumpersdorf um 20 Uhr
- 28.11. Preisverteilung v. Gemeindeschießen d. Wildschützen Zeilarn
- 28.11. KAB Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 29.11. Theater d. Workshop Orange im GH zur Linde, Gumpersdorf um 20 Uhr
- 29.11. 27. Zeilarn Christkindmarkt
- 30.11. Theater d. Workshop Orange im GH zu Linde um 19 Uhr

Monat Dezember 2014

- 04.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Heilmeier. Um 19 Uhr Gottesdienst u. anschl. Feier
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 07.12. VDK – Weihnachtsfeier um 13 Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 13.12. Weihnachtsfeier De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn um 18 Uhr in der Sporthütte Zeilarn
- 13.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19 Uhr
- 19.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 20.12. Weihnachtsfeier d. MSC im GH Obertürken
- 20.12. FW Tannenbach Weihnachtsfeier im FW-Haus Gasteig

Ein Smartphone mit Schutzhülle wurde in Gumpersdorf gefunden. Es kann im Rathaus abgeholt werden. Bitte Ladekabel mitnehmen.

**Loslassen kostet weniger Kraft
als Festhalten.
Und dennoch ist es schwerer.**

Detlev Fleischhammel

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsteam
der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Werner Lechl